

RS Vwgh 1974/2/8 1141/73

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 08.02.1974

Index

66/01 Allgemeines Sozialversicherungsgesetz

Norm

ASVG §59;

ASVG §68 Abs1;

1. ASVG § 59 heute
 2. ASVG § 59 gültig ab 01.01.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 79/2015
 3. ASVG § 59 gültig von 01.01.2017 bis 31.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 79/2015
 4. ASVG § 59 gültig von 01.01.2011 bis 31.12.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 111/2010
 5. ASVG § 59 gültig von 01.01.2006 bis 31.12.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 132/2005
 6. ASVG § 59 gültig von 01.01.2002 bis 31.12.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 99/2001
 7. ASVG § 59 gültig von 01.01.2002 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 67/2001
 8. ASVG § 59 gültig von 01.08.2001 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 99/2001
 9. ASVG § 59 gültig von 01.08.1998 bis 31.07.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 138/1998
 10. ASVG § 59 gültig von 01.01.1998 bis 31.07.1998 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 139/1997
 11. ASVG § 59 gültig von 01.08.1996 bis 31.12.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 600/1996
1. ASVG § 68 heute
 2. ASVG § 68 gültig ab 01.08.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 58/2010
 3. ASVG § 68 gültig von 01.07.2010 bis 31.07.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 29/2010
 4. ASVG § 68 gültig von 01.01.1992 bis 30.06.2010 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 676/1991

Rechtssatz

Ausführungen über die Höhe, Fälligkeit und Verjährung von Verzugszinsen für rückständige Beiträge. Die Verpflichtung, Verzugszinsen nach § 59 ASVG zu entrichten, ist nur eine gesetzliche Folge des Verzuges bei der Entrichtung der Beiträge (Hinweis E 9.5.1962, 519/61 = VwSlg 5795 A/1962). Als gesetzliche Zinsen sind diese Verzugszinsen jederzeit, d.h. täglich, fällig. Das Recht auf Feststellung der Verpflichtung zur Zahlung von Verzugszinsen verjährt daher von jedem Zinstag an, d.h. von jedem Tag an, an dem Zinsen abgereift sind. Beschäftigt ein Dienstgeber mehrere Dienstnehmer, dann schuldet er dem SozVersTräger nicht etwa eine Gesamtschuld, sondern eine entsprechende Anzahl von Einzelschuldigkeiten. Ausführungen über die Höhe, Fälligkeit und Verjährung von Verzugszinsen für rückständige Beiträge. Die Verpflichtung, Verzugszinsen nach Paragraph 59, ASVG zu entrichten, ist nur eine gesetzliche Folge des Verzuges bei der Entrichtung der Beiträge (Hinweis E 9.5.1962, 519/61 = VwSlg 5795 A/1962). Als gesetzliche Zinsen sind diese Verzugszinsen jederzeit, d.h. täglich, fällig. Das Recht auf Feststellung der Verpflichtung zur Zahlung von Verzugszinsen verjährt daher von jedem Zinstag an, d.h. von jedem Tag an, an dem Zinsen abgereift sind. Beschäftigt ein Dienstgeber mehrere Dienstnehmer, dann schuldet er dem SozVersTräger nicht etwa eine Gesamtschuld, sondern eine entsprechende Anzahl von Einzelschuldigkeiten.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1974:1973001141.X01

Im RIS seit

09.01.2003

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at